

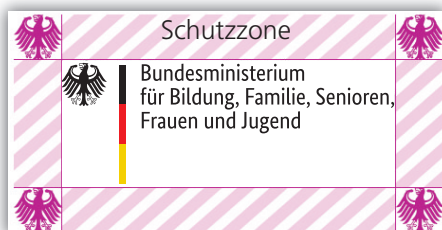
Nutzungsvorgaben zum KJP-Förderlogo

Für die Verwendung des KJP-Förderlogos, bestehend aus der Dreier-Logokombination des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) und der Deutschen Sportjugend (dsj), sind folgende Vorgaben und Abläufe für den Einsatz in Digital- und/oder Printmedien verbindlich einzuhalten.



Vorgaben

Die Dreier-Logokombination ist immer auf weißem Grund zu stellen und braucht einen gewissen Freiraum, die sogenannte Schutzzone. Diese klar definierte Schutzzone ist bei allen Anwendungen einzuhalten. Die Größe kann je nach Format in Werbemedien variieren. Alle Veränderungen der Wort-Bild-Marke (z. B. das Ändern von Schrift, Farbe, ein Drehen oder Verzerren) sind nicht gestattet.



Als Richtwert der Größe der Schutzzone rings um die drei Logos (Abstand z. B. zu anderen Gestaltungselementen oder zum Papierrand) dient proportional die Größe des Adlers im Logo des Bundesministeriums.

Prüfung/Freigabe/Ablauf

Eine Verwendung des KJP-Förderlogos (der Dreier-Logokombination) ist ohne eine Freigabe der dsj nicht möglich! Mit dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit des BMBFSFJ haben wir eine Übereinkunft erzielt, dass der bisherige Ablauf für die Freigabe des KJP-Förderlogos erleichtert wird und nur noch wir als dsj die Kontrollfunktion übernehmen.

Nach Einbindung des KJP-Förderlogos in Ihre Digital- oder Druckmedien (z. B. Videos, Broschüren, Flyer etc.) benötigen wir Ihre Dateien zur Prüfung und Freigabe mit ausreichendem Vorlauf vor der tatsächlichen Veröffentlichung. Sofern alle Vorgaben eingehalten worden sind, erhalten Sie von den dsj-Ansprechpartner*innen des jeweiligen Förderprogramms schnellstmöglich die Freigabe zur Veröffentlichung bzw. Hinweise zu möglichen Anpassungen/Korrekturen. In diesem Fall mit der Bitte um erneute Einreichung zur Prüfung und Freigabe.

Wir bitten um Zusendung der finalen Version des jeweiligen Mediums per E-Mail an die dsj-Ansprechpartner*innen des jeweiligen KJP-Förderprogramms sowie an Jörg Becker in CC (becker@dsj.de).